

ORACLE®

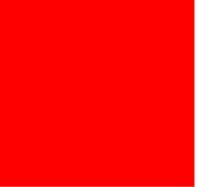


ORACLE®

Konzeptionierung privater Clouds – Tipps und nicht offensichtliche Aspekte

Peter Fehr
Principal Sales Consultant

Michael Erlekam
Senior Sales Consultant



The following is intended to outline our general product direction. It is intended for information purposes only, and may not be incorporated into any contract. It is not a commitment to deliver any material, code, or functionality, and should not be relied upon in making purchasing decisions.

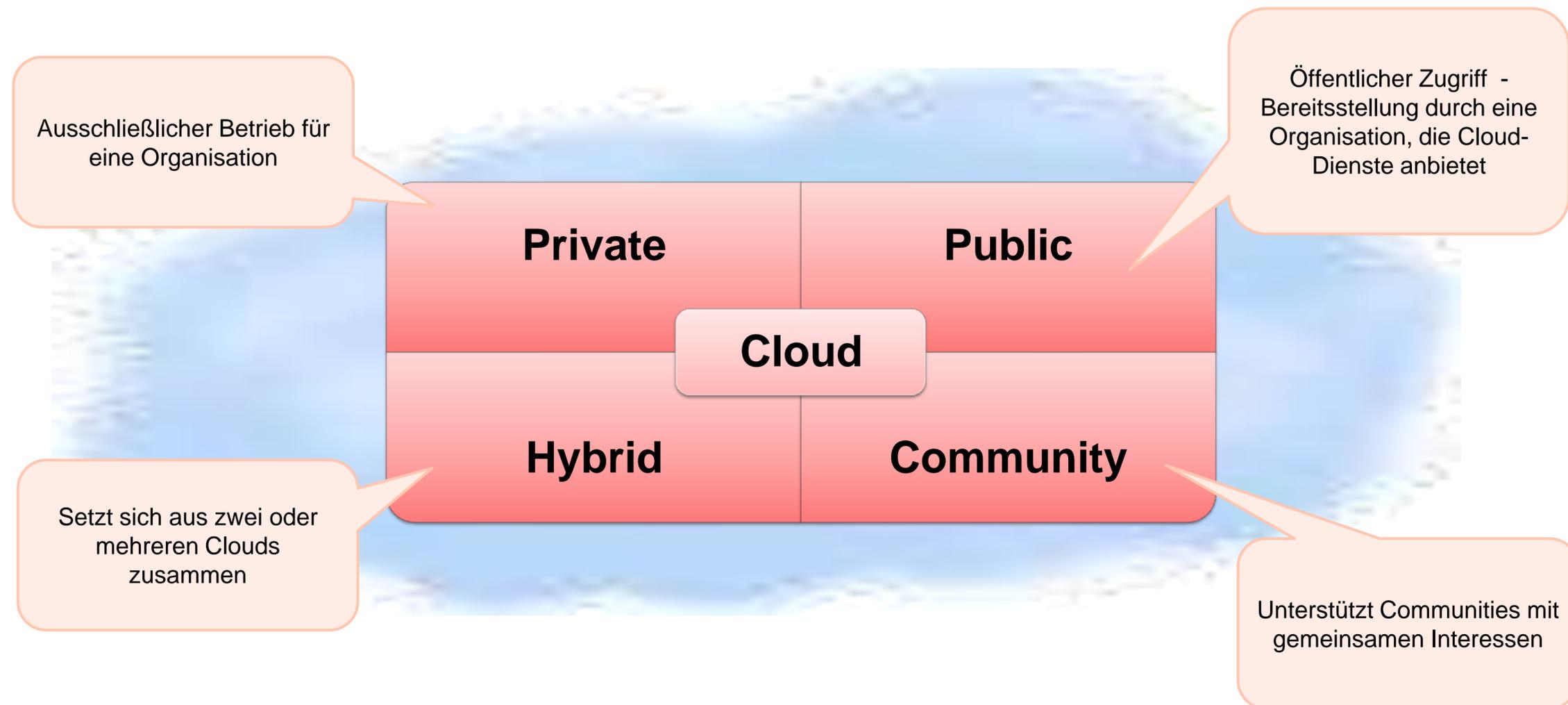
The development, release, and timing of any features or functionality described for Oracle's products remains at the sole discretion of Oracle.

Agenda

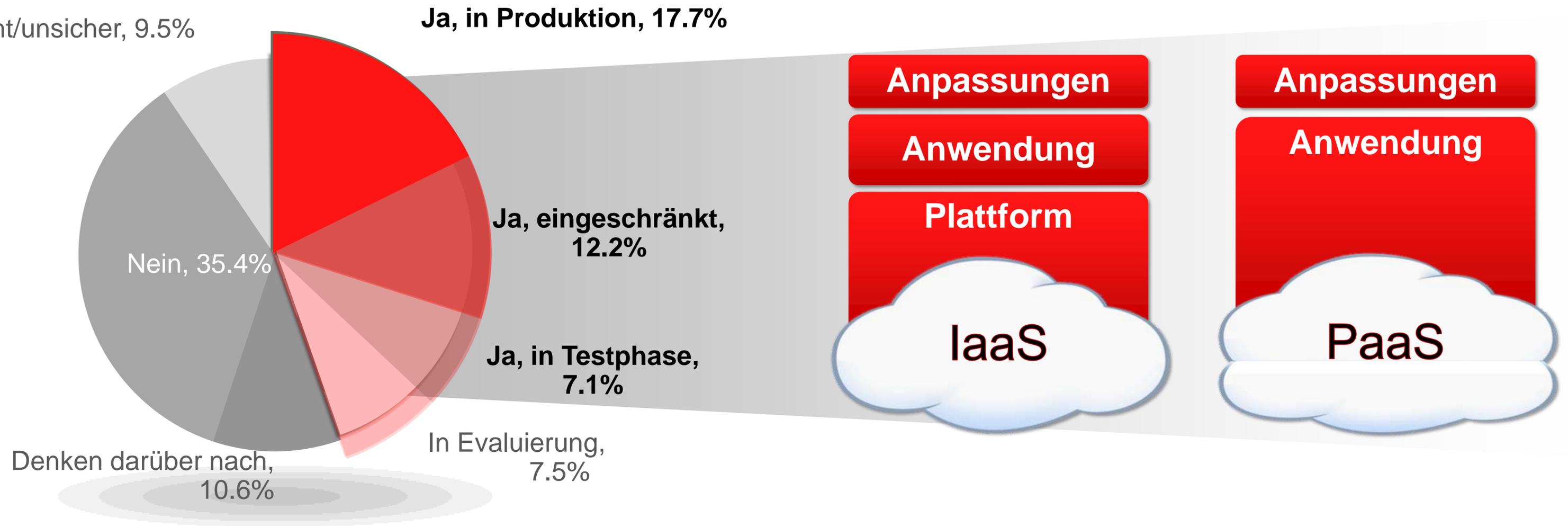
- Aktueller Stand
- Heutige Cloudkonzepte
- Ausblick



Cloud-Implementierungsmodelle



Werden private Clouds als die Antwort gesehen...



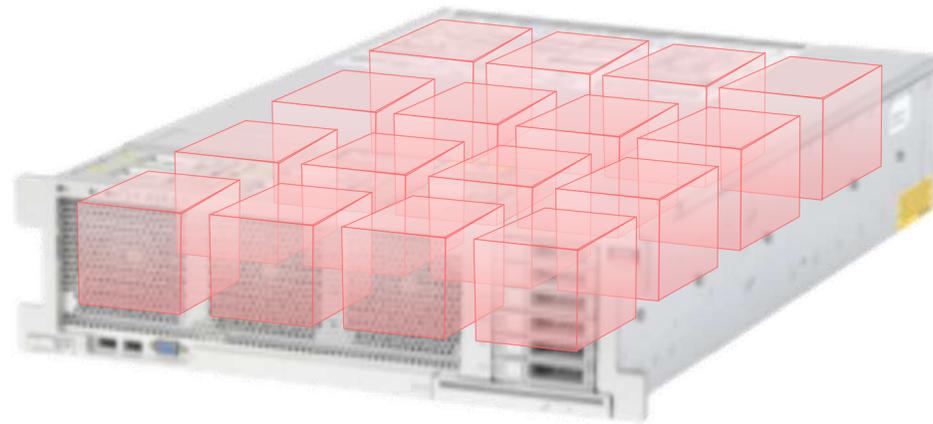
37% haben private Clouds im Einsatz in 2011 (+28% zu 2010)

Source: IOUG ResearchWire member studies on Cloud Computing, conducted in Aug-Sept 2010 and Aug-Sept 2011

Servervirtualisierung und Clustering bieten Ressourcenpooling und elastische Skalierbarkeit

Server Virtualisierung

Eine physikalische Einheit repräsentiert **Viele**



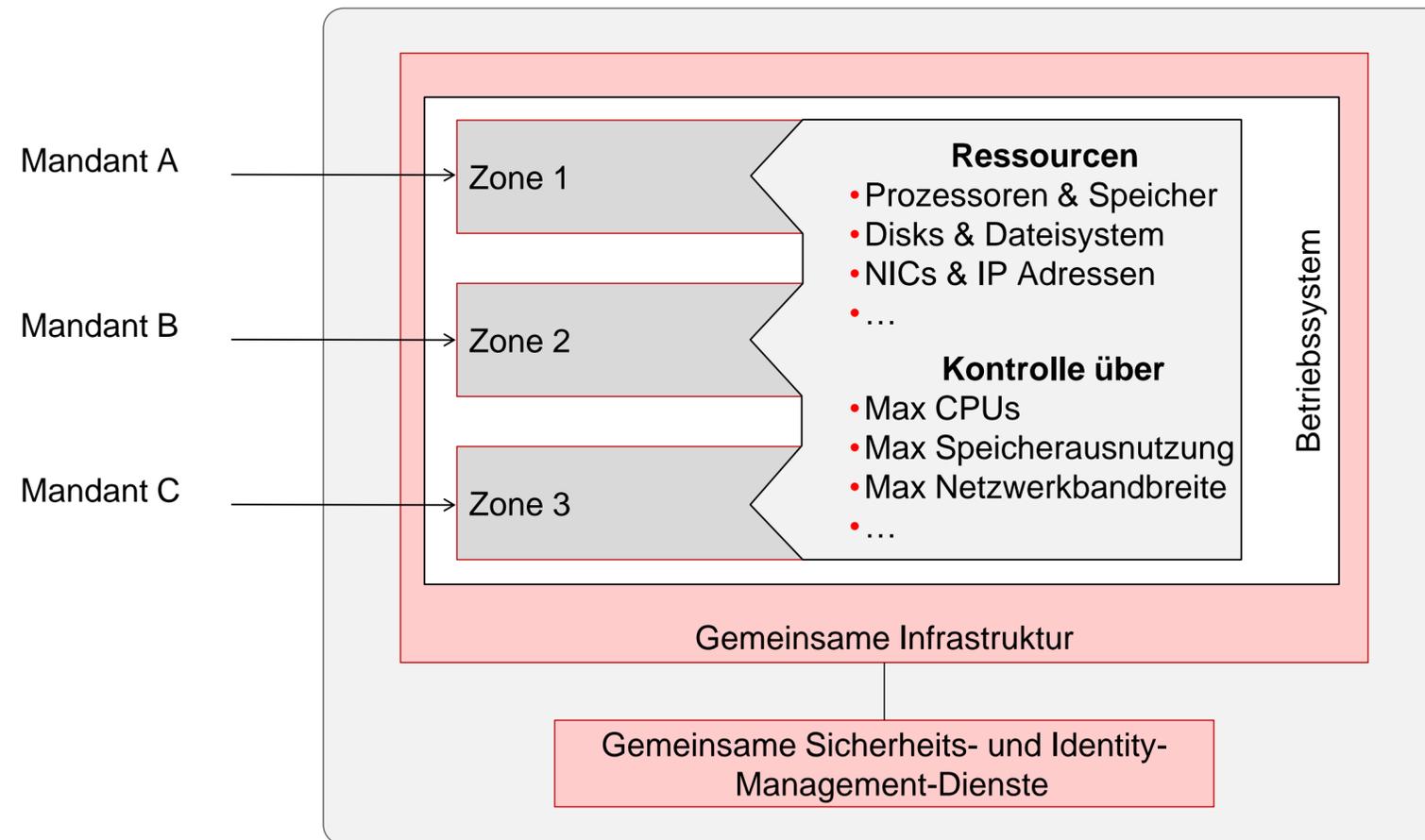
Clustering

Viele physikalische Einheiten treten als **eine** Einheit auf



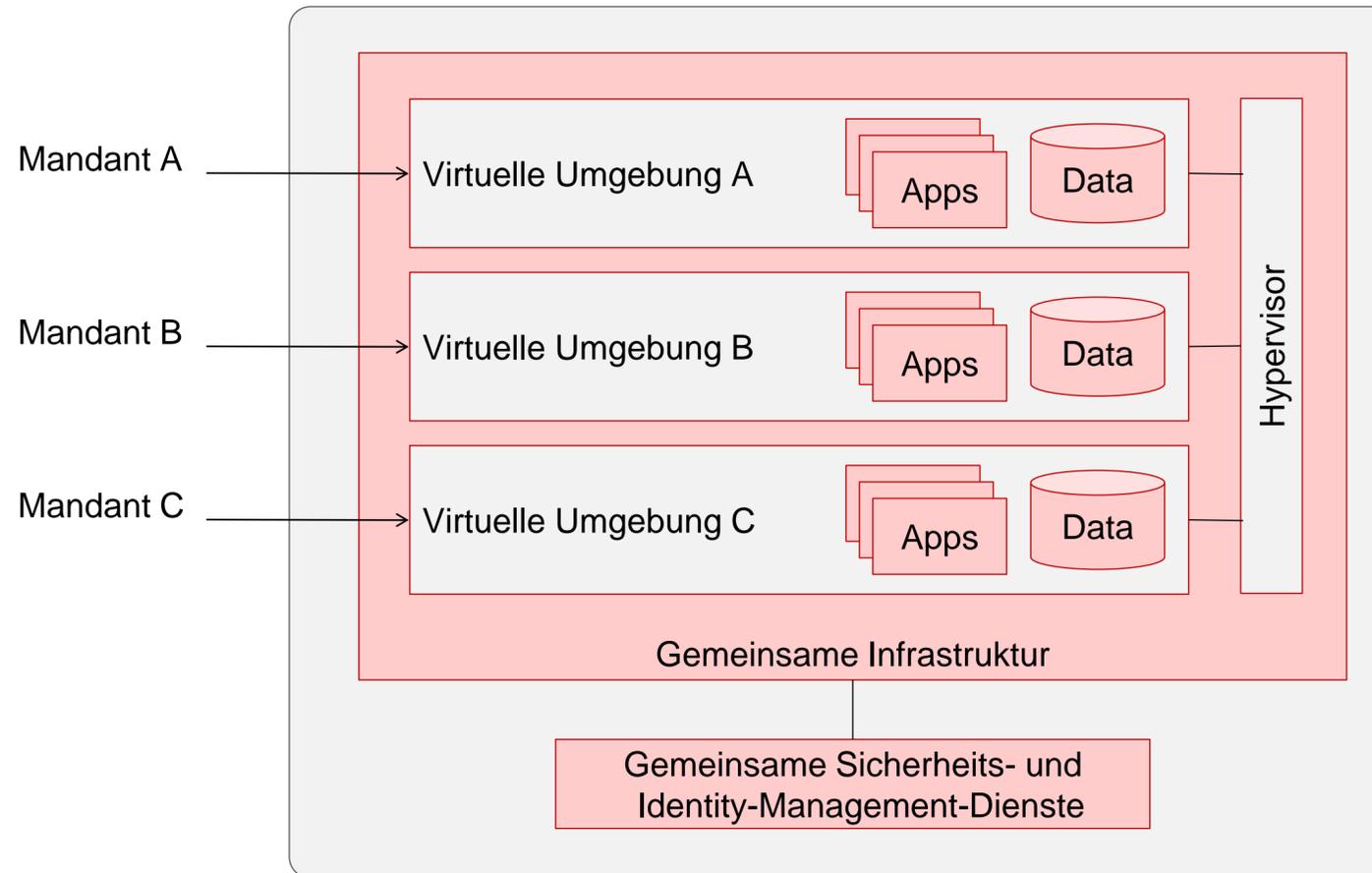
Servervirtualisierung und Clustering sind Schlüsseltechnologien für Clouds

Betriebssystemvirtualisierung



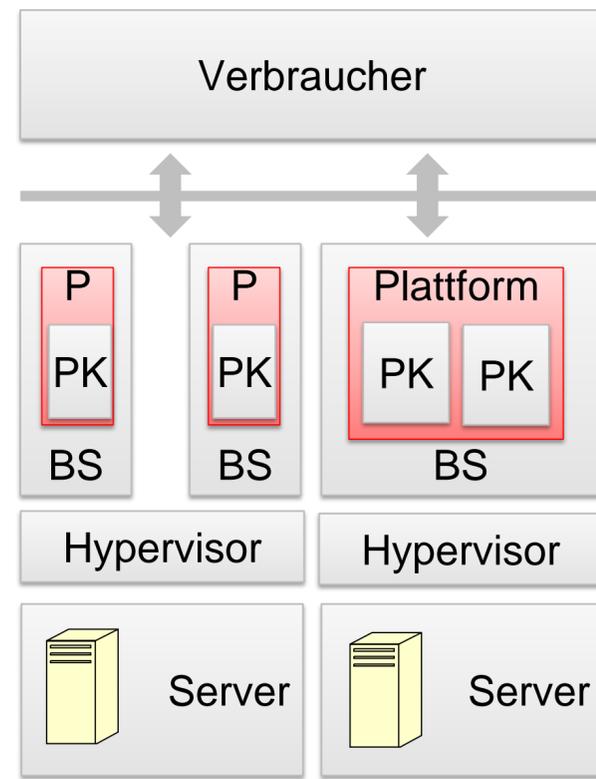
- Jeder Mandant greift auf eine eigene Zone zu
- Separation durch das Betriebssystem
- Ressourcenkonflikte hängen von der Zonenkonfiguration ab
- Es sind keine VMs zu verwalten
- Keine Abstraktionsschicht zwischen den Anwendungen und dem Betriebssystem

Virtuelle Maschinen

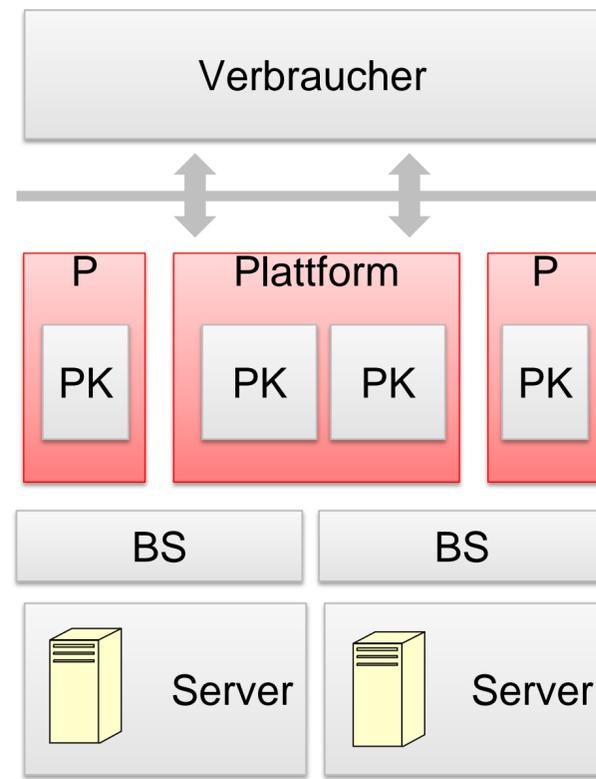


- Jeder Mandant hat eine eigene virtuelle Umgebung
- Isolation wird durch den Hypervisor bestimmt
- Ressourcenkonflikte hängen von der VM-Konfiguration ab
- Eine zusätzliche Abstraktionsschicht wird eingebracht und muss verwaltet werden

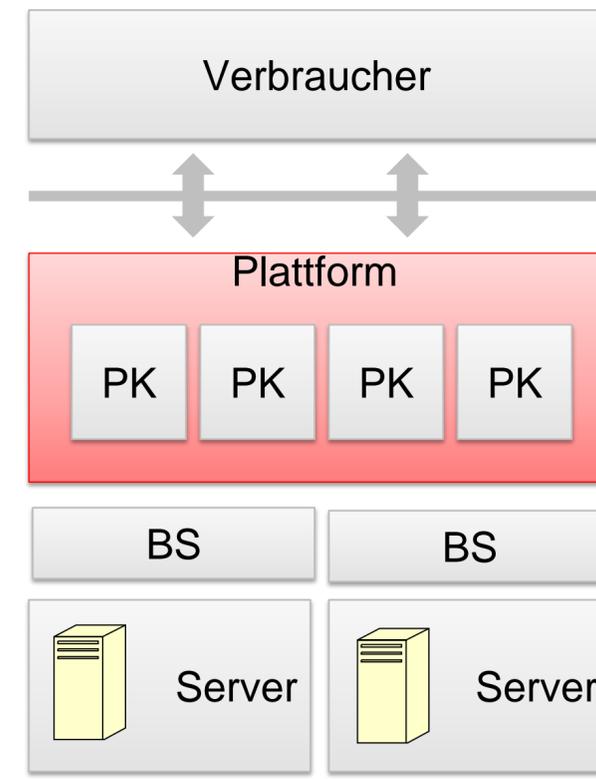
Platform as a Service



Server-Konsolidierung



Betriebssystem-Konsolidierung



Plattform-Konsolidierung

PK – Plattform Komponente

Konsolidierung auf PaaS und IaaS Ebene



Plattformdienste



Database Services



Java Services



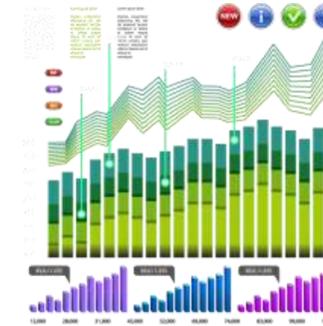
Developer Services



Mobile Services



Collaboration Services



Analytics Services

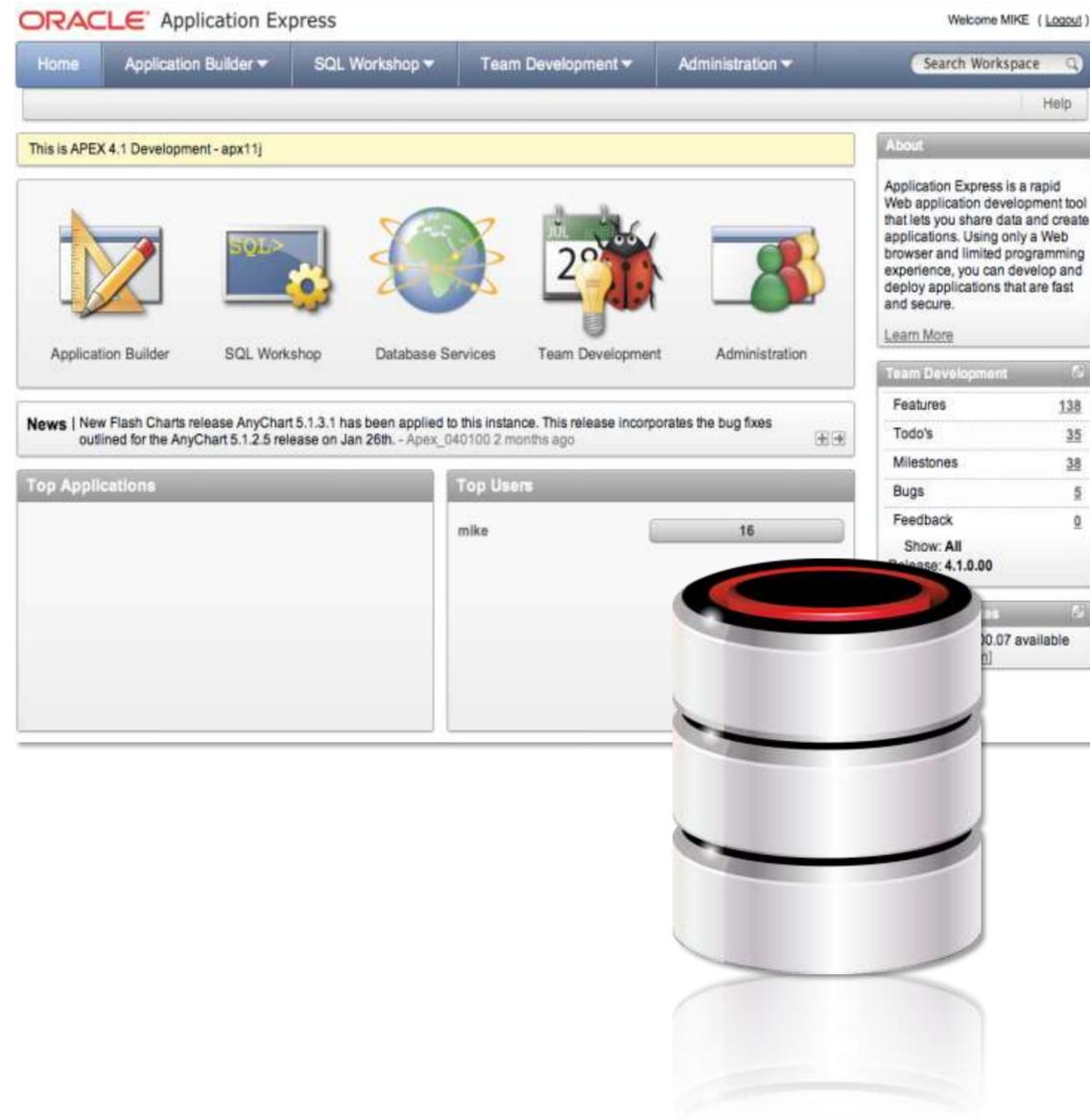


Application Store

Common Infrastructure Services

Plattformdienste

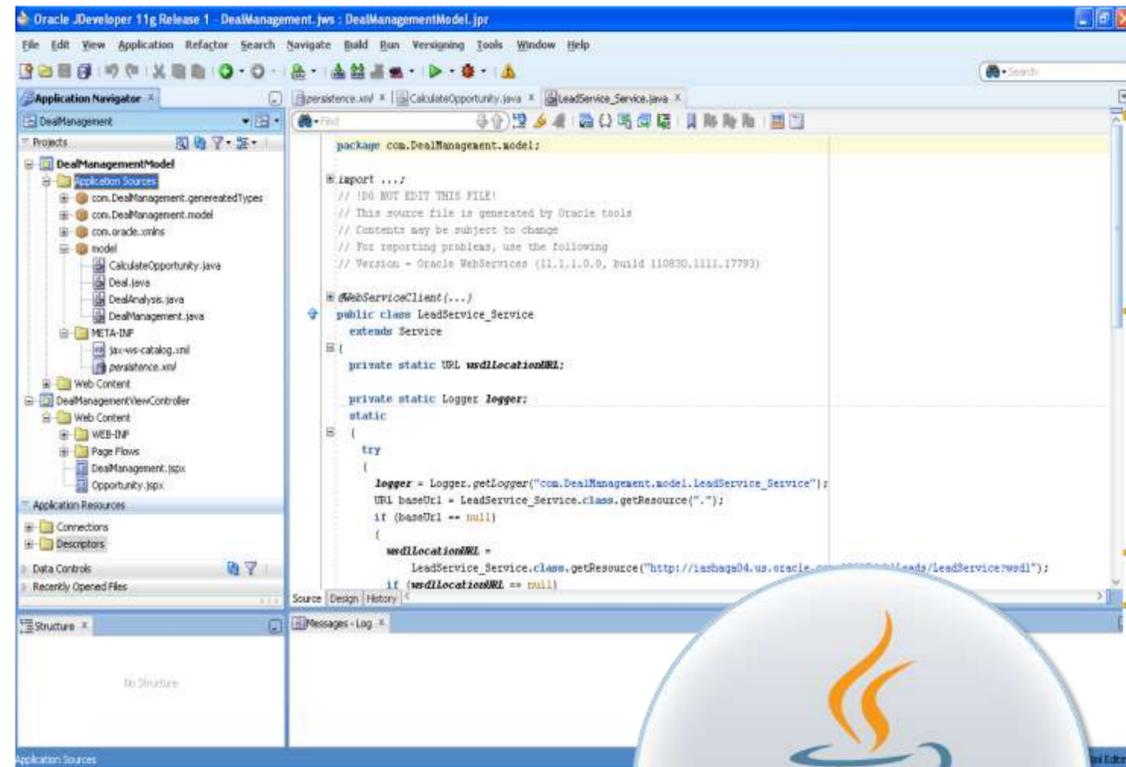
Database Service



- Hier läuft die Oracle Datenbank in der Cloud
- **Zur Wahl:** APEX, SQL, PL/SQL, Java, REST APIs
- **Sicher:** Daten-, Schema- und Tablespace-trennung
- **Einfach zu nutzen:** Self-Service Management

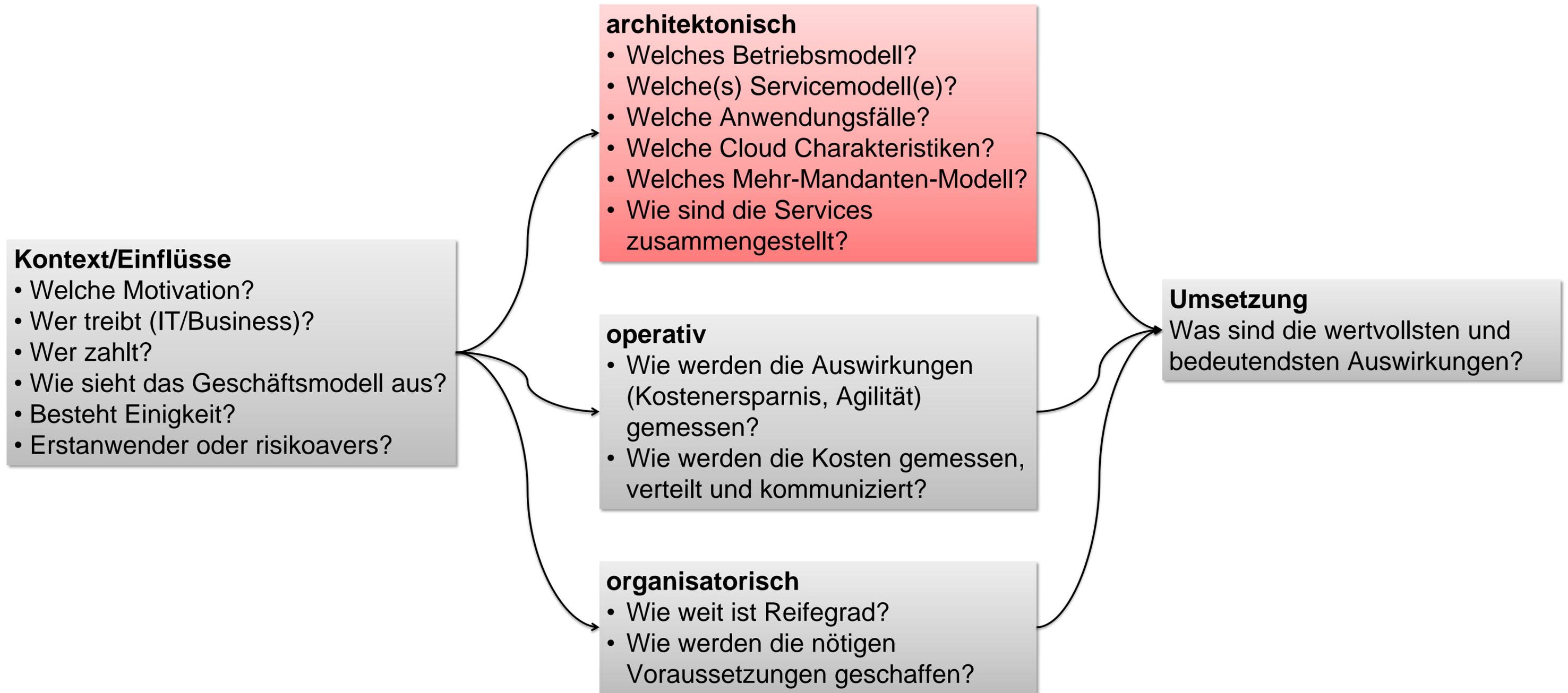
Plattformdienste

Java Service

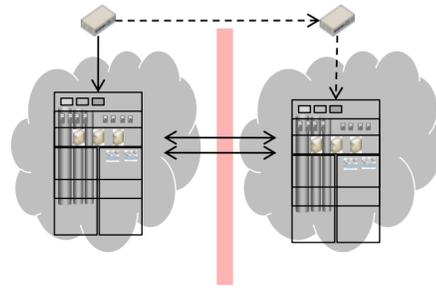


- Hier läuft Oracle WebLogic in der Cloud
- **Zur Wahl:** JDeveloper, Eclipse, NetBeans
- **Offen:** Jede Java-Anwendung läuft darauf
- **Einfach zu nutzen:** Self-Service Management

Entscheidungsfaktoren

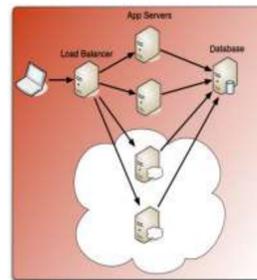
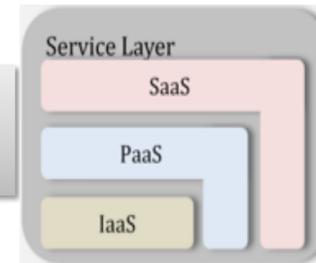


Architektonische Entscheidungen



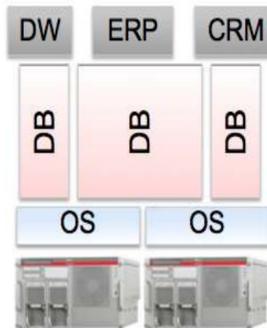
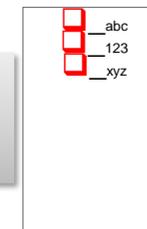
Welches Betriebsmodell?
Public, Private, Hybrid, ...

Welche(s) Servicemodell(e)?
IaaS, PaaS, SaaS



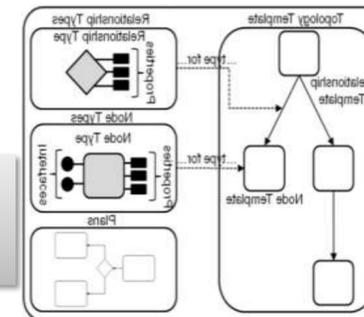
Welche Anwendungsfälle?
Entwicklung/Test, Funktionserweiterung, ...

Welche Cloud Charakteristiken sind wichtig?
Self Service, Elastizität, ...



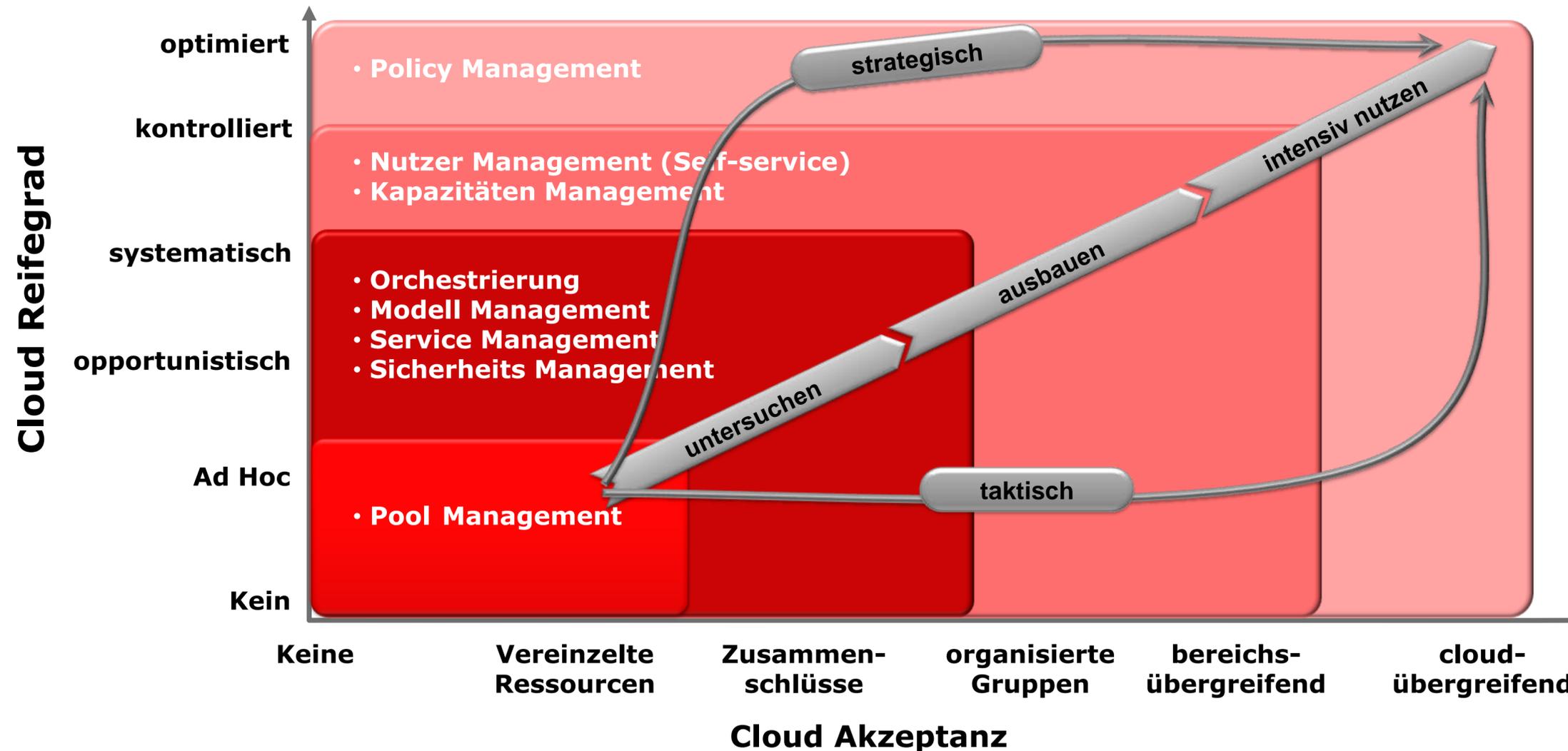
Welches Mehr-Mandanten-Modell?
Server, Betriebssystem, Schema, ...

Wie sind die Services zusammengestellt?
Konfiguration, Templates, Assemblies, ...



Anwendung des Modells zur Roadmaperstellung

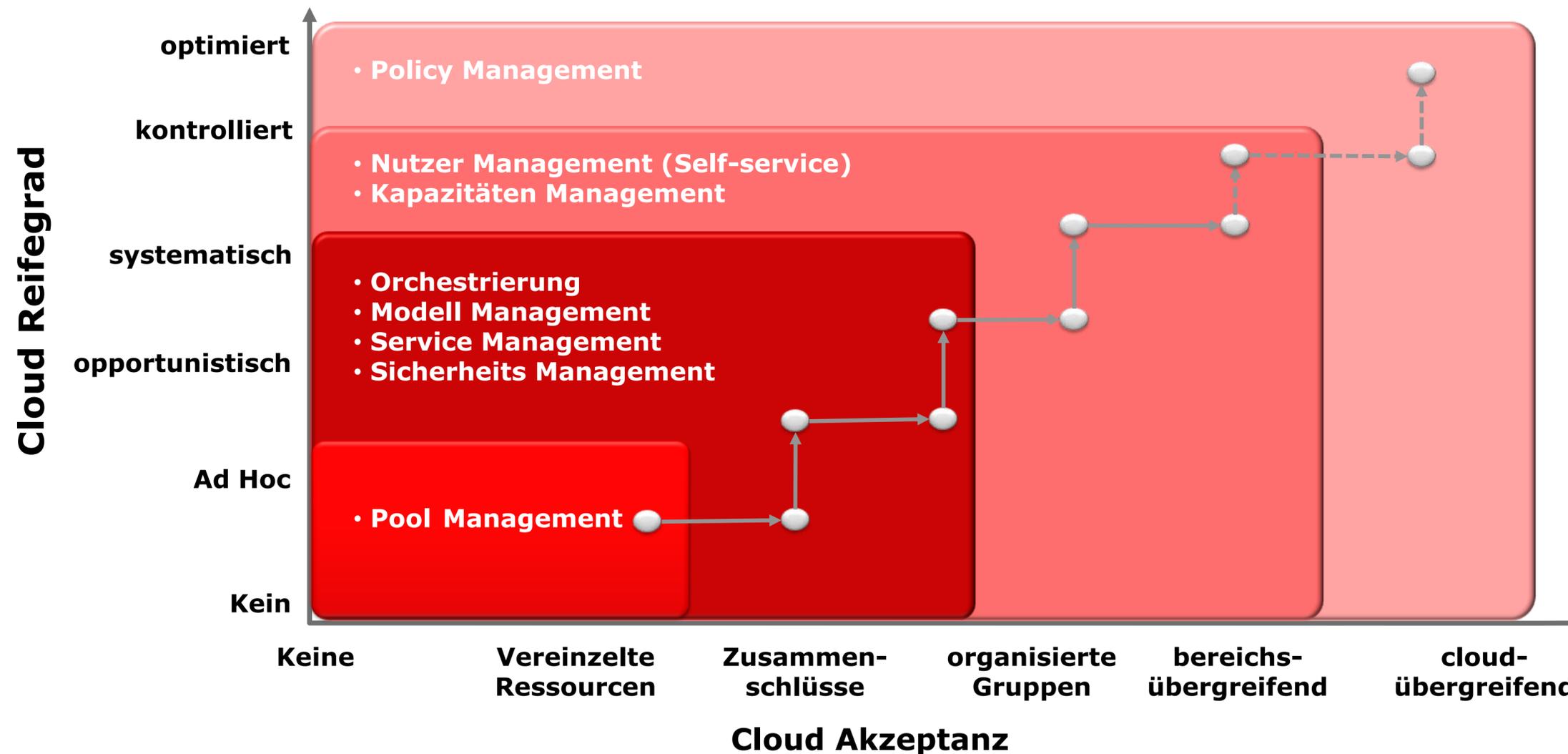
Implementierung oder umfangreiche Abdeckung



- **Taktisch:** Betrieb weniger Technologien (z. B. virtueller Arbeitsplatz zwecks Kosteneinsparungen)
- **Strategisch:** Vollständige Migration einer vorhandenen Architektur/Anwendung mit unternehmensstrategischem Fokus

Pragmatische Kombination der Strategien

Strategisch planen und taktisch handeln

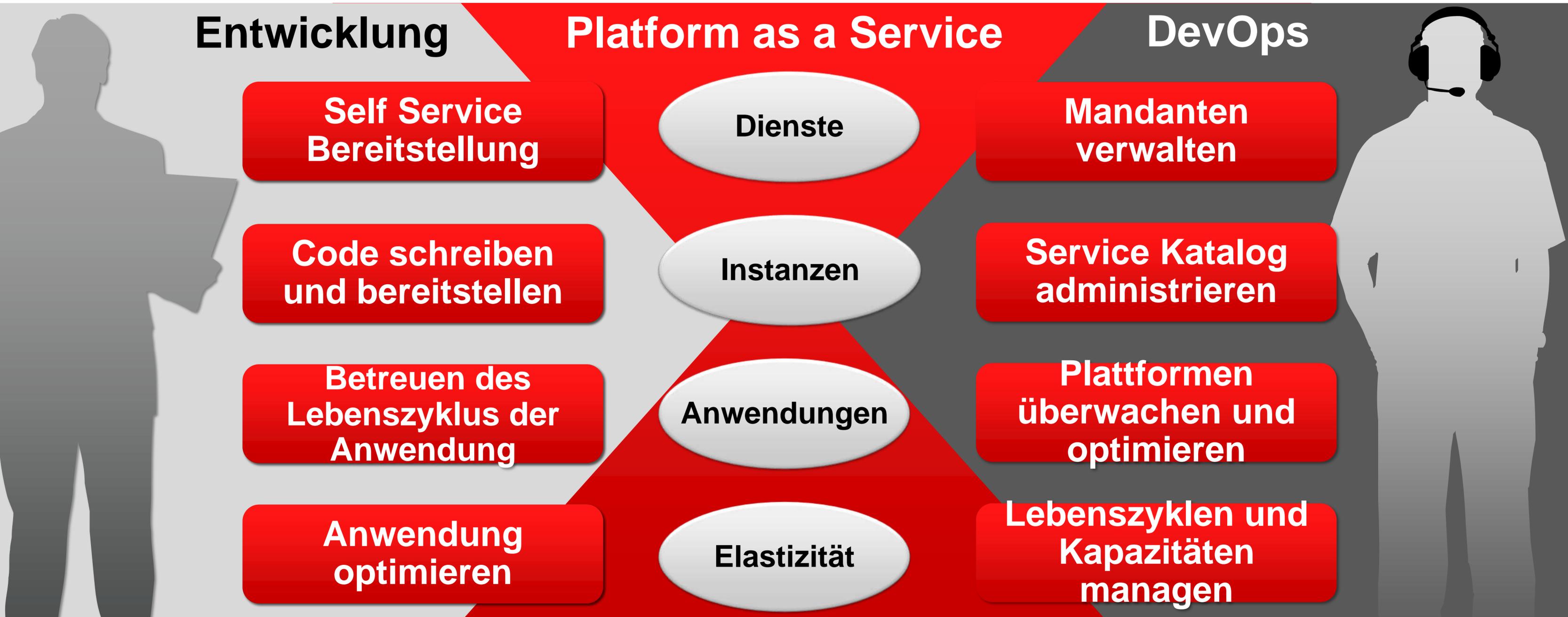


- Rein taktisches oder strategisches Vorgehen bringt eigene Herausforderungen mit sich
- Ein pragmatischer, schrittweiser Ansatz bringt wirtschaftliche Vorteile; Reifegrad und Anpassungsniveau erhöhen sich in Folgeprojekten

Verbreitete Cloud Missverständnisse

- Sie müssen nicht mit SaaS auf Paas, oder PaaS auf IaaS aufsetzen
- Sie müssen nicht erst virtualisieren, bevor Sie automatisieren (geht auch zusammen)
- Sie müssen nicht in einer Public Cloud arbeiten, bevor Sie Ihre Private Cloud aufsetzen (gilt auch umgekehrt)
- Es muß nicht komplizierter werden!
 - Vereinfachung durch höheren Abstraktions- und Integrationslevel
 - Verwendung von Templates, Assemblies, cloud-optimierten Engineered Systems, Public Clouds

Das Private Cloud Modell für die IT



Q&A

Verwandte Vorträge

Martin Bracher, Trivadis AG: "Oracle VM 3: Was nicht im Handbuch steht..."
21.11.2012, 10:00 - 10:45 Uhr, 7-Kiew

Ulrich Gräf, Oracle: "Solaris 11 Zonen in der Praxis"
21.11.2012, 12:00 - 12:45 Uhr, 14-Budapest

Stefan Hinker, Oracle: "LDoms DeepDive - IO Best Practices für Oracle VM Server für SPARC"
21.11.2012, 14:00 - 14:45 Uhr, 7-Kiew

Manuel Hoßfeld, Sebastian Solbach, Oracle: "Oracle VM 3.1 - Wie geht's wirklich?"
22.11.2012, 09:00 - 09:45 Uhr, 10-Kopenhagen

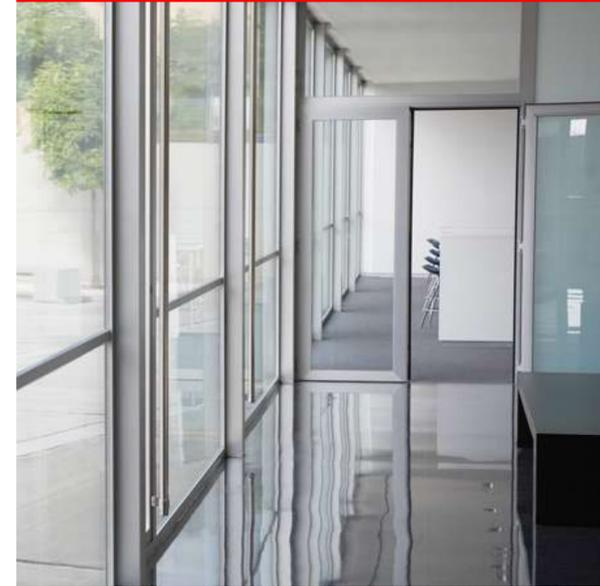
Ileana Somesan, Oracle: "Oracle Datenbanken in der Oracle Public Cloud nutzen"
22.11.2012, 13:00 - 13:45 Uhr, 2-Seoul

Marcus Schröder, Michael Bräuer, Oracle: "Mission to MWaaS - Middlewarebereitstellung und -verwaltung auf Knopfdruck"
22.11.2012, 14:00 - 14:45 Uhr, Oracle Demo-Kino

Siegfried Hackenberg, Audi AG: "Oracle Cloud Computing - Neudefinition des Oracle-DB-Service bei Audi"
22.11.2012, 15:00 - 15:45 Uhr, 2-Seoul

Marcel Amende, Marcus Schröder, Oracle, Matthias Fuchs, ISE: "Erfahrungsberichte aus dem ISE Exa-* Technology Center"
22.11.2012, 15:00 - 15:45 Uhr, 17-Hongkong

Marcus Schröder, Oracle: "Wo kommen denn die kleinen Wolken her? OVAB in der nächsten Generation"
22.11.2012, 16:00 - 16:45 Uhr, 10-Kopenhagen



ORACLE® Kundenumfrage



Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und
gewinnen Sie ein Apple iPad!

Fragebögen am Oracle Stand oder im
Smartphone ausfüllen. Einfach den QR-Code
scannen.

<http://apex.oracle.com/pls/apex/f?p=201211>

ORACLE®